



Florale Prints für lässige Jacken und weite verkürzte Hosen lassen die 60er-Jahre grüßen. Dazu Sandalen mit kompakten Sohlen.

Farbe, Tupfen, Streifen sind die zwingenden Begleiter, um sich sommerfein zu machen. Fließende Stoffe und viele Kleider gehören dazu.



Der Hosenanzug ist wieder da. Lässig und weit geschnitten. Nicht mehr businesslike in Anthrazit und Marine, sondern in sommerlichen Farben, von Weiß bis Pink.



Zeit für Röcke. Sommerstrick in Oversized, dazu der midlange Plisseeock und die kleine Crossbody-Tasche an der Kette.



Sommer-Glancecks zur lässigen Seidenbluse und weißen Sneaker. Ein Bild, das im Sommer 19 öfter zu sehen sein wird.



Transparenz mit Knallfarbe - neue Sneaker von Marc Cain.

Als Parallelwelt zur Farbe macht sich Organic-Fashion breit. Naturfarben, natürliche Optiken, Transparenz und Nachhaltigkeit gehören dazu. Mäntel, Kleider, Röcke zeigen sich in unterschiedlichen Längen.

Sommer 2019:

## Her mit der FARBE

Season Opening in der Frankfurter Location **Romanfabrik**. Hier trafen sich Branchenleute beim Saison Opening des „**Fashion Trend Pool**“, dem neuen Modeservice-Format von Gründerin und Trendexpertin Marga Indra-Heide.

Es war die Premierenveranstaltung für das sechsköpfige Veranstaltungs-Team unter der Leitung von Trendexpertin Marga Indra-Heide. Start gelungen, kann man sagen, denn es trafen sich rund 60 ambitionierte Leute aus Industrie und Handel, um sich im kleineren Kreis auszutauschen und sich über die neuen Trends zum Sommer 2019 zu informieren.

Das Spektrum der Händler reichte von Balz, Bochum, Görtz, Engelhorn, Inga bis Yves, um nur einige zu nennen. Aus der Industrie waren Bugatti, Marc Cain, Högl,

Legero, Solidschuhwerk, Zwei und viele mehr da. Außerdem nahm das gesamte REXOR-Team teil.

Das vielfältige Programm startete mit einem Grußwort von Ulrike Kähler von der Gallery Shoes, Düsseldorf. Alessandro Panella von Serviceplan, München, referierte über das Thema Story Doing am Beispiel von Becks Bier. Caroline Landowski stellt außergewöhnliche Pop-up-Stores vor, und der junge Sneaker-Freak Enea Brogli führte das Publikum sehr kurzweilig in die Welt der hoch gehandelten High-End- und Kult-Sneaker.

In einer Podiumsdiskussion trafen sich zudem die Händlerinnen Karin Hammermann aus Düsseldorf und Sabine Youssef von The Store, München. Last but not least führte Marga Indra-Heide in ihrem umfassenden Beitrag in die Trendwelt des Sommers 2019.

### Die Sohlen machen den Trend

Die großen Strömungen bewegen sich zwischen Powerfarben und Organic Fashion. Zwischen Sneaker im Golddrausch und unaufgeregter Ethnik. Der modische Code: „Be Trashy, Be Smart, Be Authentic.“ Be Trashy startet mit der Welt der Farben, neuen High-Tech-Materialien und den vielen neuen Sneakern, die den Markt fluten. Längst ist kein Abschwellen des Sneakertrends in Sicht, betont Marga Indra-Heide. Es geht unbeirrt weiter mit dem Turnschuh. Dekoriert mit Sticker, Rüschen, Raffungen, Elasticbandagen, Applikationen, Sternen, Zippern, Dots uvm. Mal kommen sie auf Wolkensohlen daher, mal sind sie schlicht und clean im Look der 60er-Jahre. Mal dominiert Strick, mal kommt die 3D-Technik zum Einsatz. Oftmals wirken die Styles sehr spacig, als



Viel Branchenprominenz traf sich bei der ersten Mode-Info-Veranstaltung des Fashion Trend Pool in der Frankfurter Romanfabrik.

würde die Zukunft der Sneaker im Labor stattfinden. Das Gegenstück zum bunten Mix ist Organic Fashion. „I go out“, heißt

ein Slogan italienischer Designer. Blumen, botanische Motive, viel Waldesgrün, ethnische Muster ergänzen dieses Thema. Schuhe werden aus Algen und Naturmaterialien in 3D-Druck gefertigt. „Waldbaden“ ist ein neuer Freizeittrend. Und die Farben? Weiß ist gesetzt. Neuer sind Sonnengelb, Rot, Pink, Kobalt. Pastells zeigen sich anders, jetzt mit Foliendruck in vielen Rosé- bis Pinktönen oder auch im klinischen Badezimmergrün aus den 60ern. Was bleibt, ist Schwarz, Cuio, Nude, Silber und Gold. Die Oberbekleidung liefert ein breites Spektrum, das bei reduzierter Formalität beginnt und im munteren Stilmix endet. Blazer (ganz wichtig, auch Sommerglanceck) kommen über den Hoodie; lässige Mäntel und verschiedene Rocklängen ergänzen. Manchmal wirken die Komplettlooks, als sei man gerade mit dem Nötigs-

ten aus dem brennenden Hotel gerannt. Überall gehören Sneaker dazu. Auch witzige Söckchen und Strümpfe. Sohlen werden ganz wichtig, denn sie bilden die Brücke von gehabt zu neu. Neu ist beispielsweise farbige Transparenz über den Mix mit Vinyl. Die neue Formalwear zeigt sich mit viel Blazer und Hosenanzug (aber in Farbe und in neuen Silhouetten). Alles ist weiter geschnitten. Dazu gropped oder ganz lange Hosen und weite Schnitte. Die passenden Schuhtypen dazu sind Loafers, Pantoletten, Mules, Slides, sogar weiße Stiefeletten. Apropos Stiefelette, Cowboy ist im Gespräch - aber ganz cool und aufgebrochen mit Rock und Kleid. Bei Pumps ist der Sling mit mittlerem Absatz dabei. Sandalen haben, wie in diesem Sommer schon gut akzeptiert, dickere Böden.